

**Prof. Dr. Maria Böhmer**  
Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin

HAUSANSCHRIFT Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11012 Berlin

TEL +49 (0)1888 400 - 2030  
FAX +49 (0)1888 400 - 1837

E-MAIL [maria.boehmer@bk.bund.de](mailto:maria.boehmer@bk.bund.de)

DATUM Berlin, Juni 2006

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jahrestagung des  
Netzwerks Interkulturelle Gärten,

Sie treffen sich dieses Jahr in Kassel, um gemeinsam über das Thema Stadt und Migration zu sprechen. Dabei wird es ganz vorrangig darum gehen, welche Rolle die Interkulturellen Gärten bei der Bewältigung der Integrationsaufgaben in den Städten und in der Gesellschaft spielen können. Ich freue mich, Ihnen für diese Veranstaltung ein Grußwort zu übersenden.

Die Praxis der Interkulturellen Gärten geht auf die Eigeninitiative von Menschen zurück, auf Ihr Engagement. Es sind Zugewanderte und bereits im Land Lebende, die mit Freude gemeinsam den Boden bestellen. Die Vielfalt der Menschen, die in den interkulturellen Gärten zusammen kommen, spiegelt unsere Gesellschaft wider. Die interkulturellen Gärten bieten Möglichkeiten der Begegnung und des kulturellen Lernens auf einem Feld, in dem alle unabhängig von ihrer Herkunft ihre eigenen Erfahrungen und Fähigkeiten einbringen können.

Das gemeinsame gesellschaftliche Engagement von Einheimischen und Migranten ist entscheidend für die Integration, sei es nun in der Politik, im Sport oder in der Freizeit. Integration ist eine Aufgabe der Bürgergesellschaft. Und deshalb benötigt unsere Gesellschaft gerade auch Ihr Engagement: Denn dem Konzept Interkultureller Gärten liegt in mehrfacher Hinsicht ein innovatives Verständnis von Integration zugrunde, das für die Weiterentwicklung der Integrationspolitik wertvolle Impulse liefert. Darüber hinaus stärken die interkulturellen Gärten den sozialen Zusammenhalt und fördern das friedliche Zusammenleben unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen und Nationalitäten.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Jahrestagung!